

---

## TEILVORHABEN ARBEITSMODELLE (Anforderungsanalyse)

### - Interviewleitfaden -

---

#### Hintergrundinformation

Das Projekt AKTIV-kommunal ist ein öffentlich gefördertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt, in dem Lösungen zur Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Kommunalwirtschaft erarbeitet werden. Im Rahmen einer Anforderungsanalyse für die Entwicklung branchenspezifischer Lösungen führen wir Expertengespräche durch. Zentral ist dabei die Frage, wie innovative, digitale Arbeitsmodelle gestaltet werden können und was die zentralen Stellschrauben sind, damit innovative Modelle den besonderen Anforderungen kommunalwirtschaftlicher Unternehmen genügen. Die Gespräche werden absolut vertraulich behandelt. Alle Informationen werden ausschließlich anonymisiert dokumentiert und aufbereitet. Wir bedanken uns vorab für Ihre Kooperation.

#### Leitfragen

1. Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Funktion im Unternehmen sowie Ihre zentralen Aufgaben.
2. Wenn Sie an Ihren Arbeitsbereich denken: Was sind die zentralen Aufgaben (innerhalb der Organisation und nach außen)?
  - a. Was sind die zentralen (betrieblichen) Anforderungen, denen die Arbeitsprozesse unterliegen?
  - b. Wie haben sich diese Anforderungen in den letzten Jahren verändert?
  - c. Welche Rolle spielt dabei Digitalisierung?
3. Wenn Sie an Ihren Arbeitsbereich denken: Welche Arbeitsmodelle gibt es aktuell? Wie arbeiten die Kollegen *normalerweise*?
4. Bietet der Betrieb (in Ihrer Abteilung) mobiles Arbeiten an?
  - a. (Gibt es dazu Betriebsvereinbarungen?)
  - b. Gibt es eine Gleitzeitregelung? Wie ist diese ausgestaltet?
  - c. Gibt es Homeoffice? Wie ist das gestaltet? (Quantitativ und organisatorisch)
    - Was sind Gründe, aus denen mobiles Arbeiten genehmigt wird?
    - Welche persönlichen Eigenschaften muss ein/e MitarbeiterIn aufweisen, damit z.B. Homeoffice genehmigt wird?

- Welche Anforderungen werden an das Arbeitsumfeld zuhause gestellt?
  - Wie häufig nehmen MitarbeiterInnen mobiles Arbeiten in Anspruch?
  - Wenn Mitarbeiter im Homeoffice sind: Wie frei können sie dann ihre Zeit einteilen? Welche zeitlichen Beschränkungen und Regelungen zur Verfügbarkeit gelten dann?
- d. Welche weiteren Formen flexiblen Arbeitens gibt es? (Mini Sabbatical, Vertrauensarbeitszeit etc.)
5. Wie sind die technischen Möglichkeiten mobilen Arbeitens, d.h. wie greifen MitarbeiterInnen von außerhalb auf Daten zu?
  6. Was denken Sie, wie beurteilen die MitarbeiterInnen grundsätzlich das Angebot flexiblen Arbeitens im Unternehmen?
    - a. Wie beurteilen Sie gegenwärtig die Möglichkeiten, die MitarbeiterInnen zur Verfügung stehen um Arbeit und Privatleben auszubalancieren?
  7. Ihrer Erfahrung nach: Würden sich die MitarbeiterInnen mehr flexible Arbeitsformen wünschen? Was konkret?
  8. Wenn Sie an Ihre Abteilung denken: Was wären geeignete Schritte um die bestehenden Arbeitsabläufe *erfolgreich (!)* zu flexibilisieren?
    - a. An welchen Punkten würden Sie ansetzen?
    - b. Was sollte nicht verändert werden? (Z.B. mit Blick auf *Teamarbeit*)
  9. Was denken Sie, wann ist ein flexibles Arbeitsmodell gut und erfolgreich?
    - a. Welche Risiken sehen Sie? (Für Abläufe sowie für MitarbeiterInnen)
  10. Wenn Sie in der Gestaltung völlig frei wären: Was würden Sie mit Blick auf flexibles und mobiles Arbeiten einführen?